

Russische Saitentänze und Knopfkrobatik

Das russische Quartett Scherzo erntete für seine brillanten Darbietungen auf Balalaikas, Domra und Bajan grossen Beifall.

Bereits vor drei Jahren begeisterte das russische Quartett Scherzo mit seinem Auftritt in der Kirche Hilterfingen. Nun waren die jungen Musiker von der Kirchgemeinde Hilterfingen wieder eingeladen. Sergey Mushtakoff (Balalaika prima), Svetlana Stolyarova (Domra alto), Andrey Tatarinets (Balalaika contrabass) und Alexey Lavrentyev (Knopfharmnika Bajan) haben sich zum Ziel gesetzt, berühmte Werke für Symphonieorchester russischer und westeuropäischer Komponisten auf ihren traditionellen russischen Volksinstrumenten zu intonieren.

Viel Herz und Seele

Bereits nach den ersten Takten wurde es mäuschenstill im Publikum. Gebannt verfolgten die vielen Augenpaare den spannenden Fingertanz auf den insge-

samt neun Saiten und unzähligen Knöpfen. Anspruchsvolle Wechsel von filigranen Klängen und kraftvollen Akkorden bezauberten die Sinne. Wie Regentropfen, die in einen Brunnen fallen, erklangen die einzelnen Balalaikatöne – es entstanden musikalische Ringe, die immer grösser und kräftiger wurden, bis der «Brunnen» überschwappte und die Melodie zum reissen-

den Strom wurde. Die vier jungen Moskauer bewiesen enormes Können und legten so viel Herz und Seele in ihr Spiel, dass sie mit Standing Ovations belohnt wurden.

VERENA HOLZER

Das Quartett Scherzo gibt sein nächstes Konzert am 26. November um 17 Uhr in der Kirche Allmendingen. Weitere Infos unter www.scherzo.ch



Verena Holzer

Erfolgreiches Experiment: Die vier jungen russischen Musiker spielen Melodien, die eigentlich für Symphonieorchester geschrieben sind.